

Detektiv Einstein und das Stück von Miras

Hallo mein Name ist Florian Einstein. Ja, ich bin der Sohn von Albert Einstein dem großen Physiker. Er ist leider gestorben, aber ich habe ein tollen Freund und Assistenten gefunden, denn ich bin ein Detektiv! Kevin, mein Assistent, ist leider nicht so hell in der Birne, aber er ist sehr gut im Ausspionieren. Nun aber genug der ganzen Vorstellerei! Ich erzähle euch jetzt von meinem größten Fall. Es war ein verschneiter Samstag.

Kevin und ich wollten uns nachts das Museum hier in Köln anschauen. Wir haben abgemacht, dass wir uns an der Eisdiele treffen. Kevin kam natürlich zu spät und ich, ich kam natürlich pünktlich. Da Kevin noch nicht da war entschied ich, dass ich schon vorgehe. Ich ging in Richtung Museum. Auf einmal hörte ich den Alarm! Ich rannte rein und sah einen maskierten Verbrecher! Ich verfolgte ihn und schrie: „Stehen bleiben!“. Er war zu schnell, so dass ich ihn aus den Augen verlor. Plötzlich fand ich zerbrochene Glasscheiben, die ich verfolgen wollte, aber da kam auch schon die Polizei und hielt mich an. Der Polizist rief: „Stehen bleiben, Detektiv Einstein!“ Ich stand wie festgefroren! Der Polizist fragte: „Wieso sind sie hier?“ Ich antwortete: „Wir wollen uns das Museum anschauen.“ Daraufhin hörte ich Kevin draußen „Florian, wo bist du?“ schreien und antwortete mit einem lauten: „Hier.“ Kevin fand mich nach langer Zeit. Ich erzählte ihm was passiert ist.

Auf einmal hörte ich einen Polizisten: „Achtung, Achtung eine Entführung wurde gemeldet.“ Ich rannte los und suchte überall. Dabei fand ich Goldstücke mit einem Bild, das dem maskierten Täter aus dem Museum ähnelte! Ich verfolgte die Goldstücke. Ich kam an der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule an. AUF EINMAL kam jemand um die Ecke und kidnappte mich! Ich sah nichts, denn meine Augen waren zugebunden! Ich konnte mich nicht bewegen! Vor Angst zitterte ich. Ich schrie: „Lass mich frei!“. Er daraufhin: „Wieso sollte ich.“ Er nahm mir trotzdem die Augenbinde ab. Und ich sah Kevin. Ich schrie verzweifelt: „Wieso Kevin?“. Kevin sprach: „Ich wollte immer der Detektiv sein, aber nein ich muss Assistent sein, außerdem verdiene ich hier etwas.“ Er bemerkte nicht, dass ich ein Walkie-Talkie in der Hand hielt und das Walkie-Talkie Verbindung zur Polizei hatte. Die Polizei schnappte sich Kevin und er kam in das Gefängnis.

Von Leon